

Whitepaper

Digitales Diabetes Management: Von der Theorie in die (Arzt-)Praxis

1) Warum digitale Lösungen?

Datenflut: Die wachsende Patientenzahl und die fortschreitende Digitalisierung gehen einher mit einer immer größeren Datenmenge, die Ärzte erfassen und analysieren müssen – bei der knappen Zeit in den Praxen eine Herausforderung. Ein entsprechendes digitales System zum Auslesen und Analysieren der Daten kann daher für mehr Überblick, mehr Zeit und mehr Motivation sorgen.

Erwartungshaltung der Patienten: Viele Patienten legen Wert auf eine Praxis mit modernen Tools. Bei einer Umfrage unter mehr als 600 Menschen mit Diabetes gab mehr als die Hälfte der Befragten an, dass es ihnen wichtig ist, ihre Werte digital mit ihrem Arzt teilen zu können.ⁱ

Wirksamkeit: Dass Therapien mit digitaler Unterstützung wirken können, bestätigt das PDM-ProValue Studienprogramm: Der HbA1c-Wert bei Typ-2-Patienten mit Insulintherapie sank in einem Zeitraum von 12 Monaten um durchschnittlich 0,5%-Punkte, wenn die jeweilige Therapie von einem strukturierten, digital unterstützten Prozess begleitet wurde.ⁱⁱ



**HbA1c-Senkung um
0,5%-Punkte**

2) Digitales Diabetes Management in der Arztpraxis

Den Schritt hin zur digitalen Auswertung von Diabetesdaten zu wagen, fällt häufig nicht leicht: Bedenken wegen der Umstellung von Praxisabläufen sowie der Akzeptanz des Teams und der Patienten stehen im Weg. Entscheidet sich eine Arztpraxis für eine Software zum Auslesen von Diabetesdaten wie Accu-Chek Smart Pix Software, benötigt es eine Einführungsphase, bis das Praxisteam eingespielt ist. Sind die Ausleseprozesse einmal etabliert und optimiert, profitieren Behandler und Patient davon:

- Der Patient kann anhand einer validen Datenbasis auf die für ihn optimale Therapie eingestellt werden.
- Der Arzt muss sich nicht mehr auf die oft unvollständigen Aufzeichnungen im analogen Diabetestagebuch verlassen. Stattdessen erhält er aussagekräftige Daten direkt aus Messsystem, Insulin-Pen, -Pumpe oder Diabetes-App.
- Die Software bereitet die ausgelesenen Daten übersichtlich auf und unterstützt bei der Analyse.



Durch die Digitalisierung ihrer Arztpraxen müssen Diabetologen keine Papier-Tagebücher mehr auswerten und dank einer validen Datenbasis kann der Patient optimal eingestellt werden. Behandler haben somit mehr Überblick über die Daten, mehr Zeit für den Patienten und mehr Motivation.

3) Im Zuge der Umstellung: diese Tipps unterstützen

- Die Umstellung auf ein digitales Auslesesystem kann nicht nebenbei erfolgen. Praxisinhaber sollten sich und ihr Team in dieser Phase bewusst auf die Umstellung fokussieren.
- Beziehen Sie das komplette Praxisteam in den Umstellungsprozess mit ein und berücksichtigen Sie die unterschiedlichen technischen Wissensstände der Mitarbeitenden.
- Optimieren Sie die Arbeitsprozesse gemeinsam, damit alle Beteiligten – Arzt, Patient, Praxisteam – davon profitieren. Definieren Sie Abläufe neu und setzen Sie sie um. Integrieren Sie die digitalen Lösungen fest in Ihre Praxisprozesse. Dazu gehört auch ein fester Ausleseort für die Systeme, die die Patienten mitbringen: Am besten liest das geschulte Praxispersonal am Empfang oder im Labor aus.
- Nutzen Sie eine sogenannte „offene“ Software, die nicht auf ein Gerät bzw. einen Hersteller beschränkt ist: Accu-Chek Smart Pix Software kann Daten aus fast allen Blutzuckermessgeräten, Insulinpumpen sowie CGM- und FGM-Systemen der gängigen Hersteller auslesen. So können Sie Daten aus unterschiedlichen Systemen in einer Software kombinieren und übereinander legen, um Therapieableitungen zu treffen. Darüber hinaus haben Sie immer die gleiche Darstellung und sparen sich die Einarbeitung in unterschiedliche Programme.
- Suchen Sie sich Unterstützung durch einen zuverlässigen Partner, der Sie langfristig begleitet, wie beispielsweise Roche Diabetes Care mit dem Support des Außendienstes: Die Accu-Chek Praxisbegleitung inklusive verschiedener Schulungen sowie Installationen und ein telefonischer Kundenservice unterstützen Sie bei jedem Schritt. So können alle Beteiligten die entsprechenden Kompetenzen aufbauen (z.B. zum Auslesen von Blutzuckermesssystemen oder auch zum Umgang mit CGM- und Pumpendaten), um die Software optimal in die Abläufe zu integrieren.

4) Digitales Diabetes Management in den Praxisprozess integriert: Einsatz von Accu-Chek Smart Pix Software im Behandlungsalltag

- Üben Sie das Interpretieren der Daten regelmäßig, z. B. auch wenn Sie Ihre Mitarbeiter schulen.
- Auf der Übersichtsseite erhalten Sie direkt einen Überblick über die wichtigsten Parameter und können z. B. feststellen, ob die vorgegebene Messfrequenz eingehalten oder wie viel Zeit im Zielbereich verbracht wurde.
- Die Ampelansicht unterstützt dabei, auf den ersten Blick festzustellen, welche Werte kritisch sind. Dieses Anzeigesystem ist auch für den Patienten leicht verständlich.
- Mit Hilfe der variablen Zeitleiste können Sie schnell den Zeitraum seit dem letzten Termin auf auffällige Werte oder Veränderungen überprüfen.
- Beziehen Sie Ihre Patienten aktiv mit ein und lassen Sie sie selbst nach auffälligen Mustern schauen. So können Sie gemeinsam schneller potenzielle Problemfelder der Therapie erkennen und darauf reagieren. Die aktive Mitarbeit kann auch zur Motivation der Patienten beitragen.

„Mein Praxistipp: Farbige Ausdrücke der Blutzuckerprofile anfertigen, mit dem Patienten besprechen und ihm mit ein paar handschriftlichen Notizen nach Hause mitgeben. Das erzeugt ein Gefühl von Wertschätzung und dient außerdem der Gedächtnisstütze.“

Dipl.-Med. Ingrid Dänschel,
Fachärztin für Allgemeinmedizin

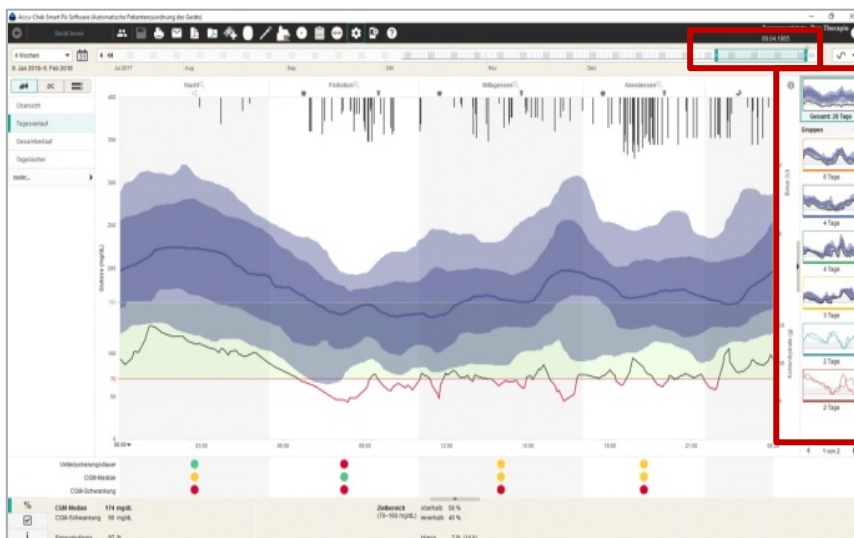


Abb.: Die automatische Mustererkennung von Accu-Chek Smart Pix Software ordnet ähnliche Glukoseverläufe Gruppen zu und ermöglicht so effizientere Therapieentscheidungen. Der Zeitraum der Auswertungen ist durch Ziehen des Zeitstrahls frei wählbar.

„Komplexe Sachverhalte aus verschiedenen Datenquellen werden in der Software optimiert dargestellt. So kann ich in kürzester Zeit die Datenlage beurteilen und Ableitungen treffen. Dies wäre auf Basis eines Tagebuchs nicht möglich.“

Dr. med. Stefan Gözl, Leiter Diabetes Schwerpunktpraxis Dr. Gözl

Die technischen Voraussetzungen, um eine Auslese-Software in der Praxis zu implementieren, sind gering: Es wird lediglich ein Computer oder Laptop benötigt. Es hilft, wenn der Rechner ein aktuelles Betriebssystem hat, damit die Software möglichst reibungslos läuft. Noch besser ist es, wenn die Praxis über ein Netzwerk verfügt, sodass von mehreren PCs auf dieselbe Datenbasis zugegriffen werden kann. Im Rahmen eines Accu-Chek Servicevertrags sind die technischen Leistungen inklusive. Alle Installationen, Updates und die Wartung der Software werden durch einen technischen Außendienst durchgeführt.

Die Besonderheit bei Accu-Chek Smart Pix Software: Es ist **kein Internetzugang** erforderlich; die Patientendaten verbleiben in der Praxis.

Betriebssysteme, mit denen Accu-Chek Smart Pix Software läuft:
Microsoft Windows: XP/Vista, Windows 7/8/10
Mac: macOS Sierra 10.12



Mithilfe von digitalen Diabetes Management Lösungen können Behandler Daten sinnvoll nutzen, die Behandlungszufriedenheit erhöhen und bessere Therapieergebnisse für ihre Patienten erreichen. Die Umsetzung in der Praxis lässt sich mit individuellen Schulungen des Teams, angepassten Praxisprozessen und der Unterstützung eines zuverlässigen Partners gut bewältigen.

Impressum:

Roche Diabetes Care Deutschland GmbH
Sandhofer Straße 116
68305 Mannheim

Pressekontakt: mannheim.rdcd-kommunikation@roche.com

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Weitere Informationen zu Roche Diabetes Care Deutschland finden Sie unter www.roche-diabetes-care.de. Weitere Informationen zu unseren Produkten und Services finden Sie unter www.accu-chek.de, und unsere Community www.mein-buntes-leben.de bietet hilfreiche Tipps und Services für Menschen mit Diabetes.

ⁱ Anonyme Online-Befragung von dynata im Auftrag von Roche Diabetes Care, n=611 Menschen mit Diabetes ab 18 Jahren (n1= 200 Typ-1-Diabetiker, n2 = 411 Typ-2-Diabetiker), Befragungszeitraum: Juni 2019.

ⁱⁱ Kulzer B, Daenschel W, Daenschel I, Schramm W, Messinger D, Weissmann J, Vesper I, Parkin CG, Heinemann L: Integrated personalized diabetes management improves glycemic control in patients with insulin-treated type 2 diabetes: Results of the PDM-ProValue study program. Diabetes Res Clin Pract. 2018 Sep 8;144:200-212.